

**Zeitschrift:** Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens  
**Herausgeber:** [s.n.]  
**Band:** 1 (1945)  
**Vorwort:** Zum Geleit  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Z U M G E L E I T

*Schon lange bestand der Plan und tauchte der Vorsatz auf für ein BÜNDNER JAHRBUCH, das durch Aufsätze kulturellen Charakters und durch gute Bilder, durch Niveau und Sorgfalt seiner Gaben für unseren Kanton, seine Vielgestalt, Eigenart und Schönheit werben sollte.*

*Daß ein solches Buch einem Bedürfnis zu Stadt und Land entspricht, bewies jahrelang die freundliche Aufnahme, die das «Bündner Haushaltungs- und Familienbuch» des Verlages Bischofberger & Co. in Chur fand.*

*Als nun die Verhältnisse einer schweren Gegenwart die regelmäßige Weiterführung dieses Jahrbuches vorübergehend in Frage stellten, ergriff eine Gruppe von Leuten die Initiative zur Herausgabe eines Werkes, das in ähnlichem Sinne, aber auf erweiterter Basis, die genannten Pläne und Bestrebungen verwirklichen soll. Eine große Anzahl von Mitarbeitern konnte innert kurzer Zeit gewonnen werden, was sicher bedeutet, daß Vertreter aller Lager und Richtungen diesem Gedanken sympathisch gegenüber stehen.*

*Wir stellen uns vor, daß das Buch mit seinen Aufsätzen über Wald und Flur, Sprache und Siedlung, Brauchtum und Bauart, Wirtschaft und Recht, kurz: aus allen Gebieten unserer Kultur, sorgfältig ausgestattet und mit Bildern der Bündner Künstler geschmückt, den Weg ins Volk hinein finden sollte. Da uns der Verleger großes Entgegenkommen zeigte und der Kleine Rat unseren Bestrebungen seine Unterstützung angedeihen ließ, was wir auch hier herzlich verdanken, sollte dies möglich sein.*

*Wir zweifeln nicht, daß ein solches Werk, welches die Heimat spiegeln, uns nahebringen und vergeistigen will, in unserer Zeit der Not und Bangnis seine Aufgabe hat und dereinst einmal von diesen schweren Zeiten, ihren Aufgaben und ihren kleineren und größeren Taten zeugen wird, wie der «Sammler» für seine Tage zeugt.*

*So möge dem «Bündner Jahrbuch» der Weg geebnet werden als einem freundlichen Boten, der Jahr für Jahr an die Türe jedes Bündner Hauses klopft, um zu schenken, was ihm kundige Hände und aufgeschlossene Herzen mitgegeben haben.*

D I E R E D A K T I O N